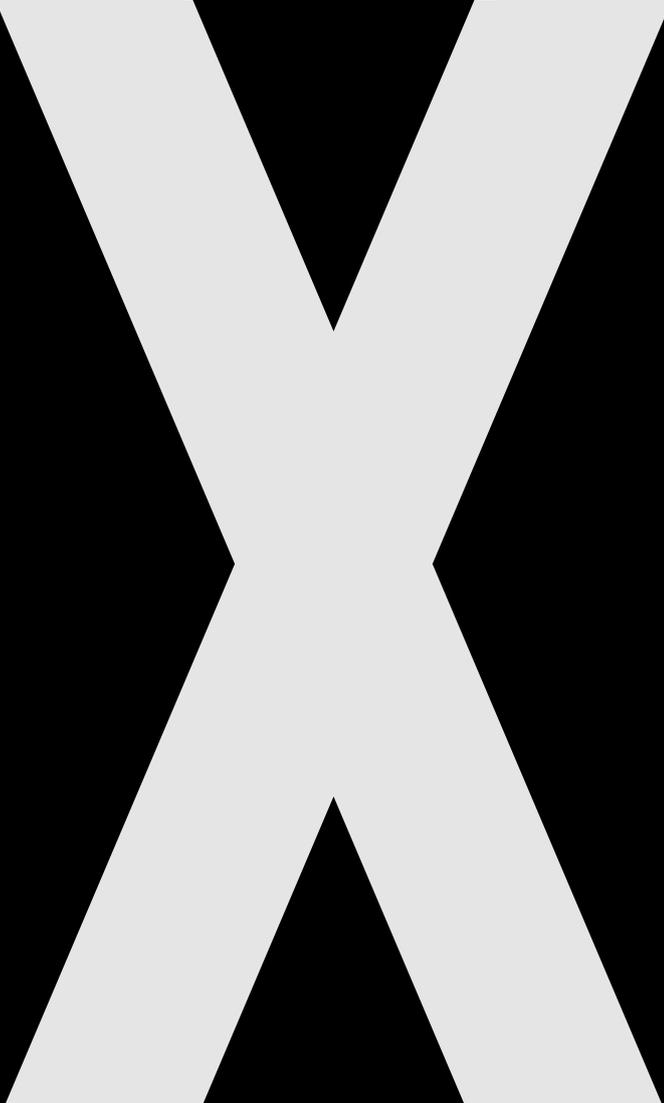


ÜBERBLICK

- 1 LANXESS AKTIE
- 2 GESCHÄFTSENTWICKLUNG
- 8 QUARTALSABSCHLUSS
- 14 ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN
- 16 WEITERE INFORMATIONEN



Kennzahlen	Q3/2004	Q3/2005	Veränderung	9M/2004	9M/2005	Veränderung
in Mio. €			in %			in %
Umsatzerlöse	1.764	1.776	0,7	5.047	5.364	6,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	105	148	41,0	385	492	27,8
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	6,0 %	8,3 %		7,6 %	9,2 %	
EBITDA	63	15	-76,2	325	356	9,5
EBIT vor Sondereinflüssen	46	88	91,3	157	309	96,8
EBIT	-4	-54	*	76	139	82,9
EBIT-Marge	-0,2 %	-3,0 %		1,5 %	2,6 %	
Konzernergebnis	-5	-57		-8	37	
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,07	-0,67		-0,11	0,44	
Cashflow aus operativer Tätigkeit	35	238	*	40	358	*
Abschreibungen	67	69	3,0	249	217	-12,9
Investitionen	54	52	-3,7	158	151	-4,4
Bilanzsumme				4.577 ¹⁾	4.561	-0,3
Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter)				1.365 ¹⁾	1.422	4,2
Eigenkapitalquote				29,8 % ¹⁾	31,2 %	
Nettofinanzverbindlichkeiten				1.135 ¹⁾	811	-28,5
Mitarbeiter (Stand 30.09.)				19.659 ¹⁾	18.566	-5,6

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2004

* Veränderung von mehr als 100 %

Wesentliche Themen des dritten Quartals 2005 im Überblick

Juli	
11.07.	LANXESS setzt seine China-Expansion mit weiteren Investitionen an den Standorten Shanghai und Wuxi fort.
20.07.	LANXESS erhöht zur Bedienung einer Pflichtwandelanleihe das Grundkapital um 11.586.478 € auf 84.620.670 €. Die neuen LANXESS Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1 € werden seit dem 22. Juli 2005 gehandelt.
August	
25.08.	Veröffentlichung der Ergebnisse des zweiten Quartals 2005.
	LANXESS gibt weitere Restrukturierungsmaßnahmen (Phase II) bekannt, die sich im Wesentlichen auf LANXESS Standorte in den USA und in Europa beziehen.
September	
16.09.	Gewerkschaft in Tarragona/Spanien und LANXESS Management einigen sich auf einen Maßnahmenkatalog im Rahmen der Restrukturierung (Phase I); die Einigung mit den Gewerkschaftsvertretern in La Wantzenau/Frankreich folgt im Oktober.
22.09.	Die Produktion an den Standorten Orange und Baytown im US-Bundesstaat Texas ist aufgrund möglicher Auswirkungen des Hurrikans „Rita“ kurzzeitig unterbrochen worden.
30.09.	Die erfolgreiche Refinanzierung des Kreditrahmens wird abgeschlossen. Damit verbunden ist eine Verlängerung der Fälligkeiten und eine Verbesserung der Kreditkonditionen.

Informationen zu allen Themen erhalten Sie auch im Investor Relations-Bereich auf unserer Website: www.lanxess.de

Hinweis zu den Finanzinformationen

Der vorliegende Zwischenbericht zum 30. September 2005 enthält den vom LANXESS Konzern eigenständig erstellten Zwischenabschluss nach erfolgter Abspaltung vom Bayer Konzern unter Anwendung der Richtlinien des International Accounting Standard Board (IASB). Sofern nicht ausdrücklich anders dargestellt, basieren sämtliche genannten Finanzdaten des Jahres 2004 auf dem freiwillig erstellten Gruppenabschluss bzw. Gruppenzwischenabschluss (Combined Financial Statements) des LANXESS Konzerns zum 31. Dezember 2004 bzw. 30. September 2004. Die Combined Financial Statements stellen keinen Konzernabschluss bzw. Konzernzwischenabschluss der LANXESS AG im handels- oder aktienrechtlichen Sinne dar. Erläuterungen zur Ermittlung und zu Aussagegrenzen der Combined Financial Statements finden sich in den erläuternden Anhangangaben in diesem Zwischenbericht.

LANXESS AKTIE

LANXESS Aktie Der Kurs der LANXESS Aktie entwickelte sich im Berichtszeitraum positiv und wies phasenweise eine um über 20 % bessere Performance als die Vergleichsindizes MDAX und Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM* auf. Am Ende des Berichtszeitraums schloss die LANXESS Aktie mit einem Kurs von 24,80 € – insgesamt ein deutliches Plus von rund 34 % für das dritte Quartal. Das Handelsvolumen lag bei rund 33 Mio. Aktien und damit geringfügig unter dem Volumen vom zweiten Quartal 2005.

Die europäischen Aktienmärkte zeigten sich im dritten Quartal 2005 volatil. Im Juli setzten die Märkte ihre im zweiten Quartal 2005 begonnene Aufwärtsbewegung noch unvermindert fort. Von diesem positiven Umfeld profitierte auch die LANXESS Aktie. Im Juli stieg die LANXESS Aktie um 28,5 % auf 23,79 € am 31. Juli 2005. Einen zusätzlich positiven Effekt auf den Kurs hatten der Rückkauf und die Wandlung einer Pflichtwandelanleihe, in deren Rahmen 11.586.478 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien ausgegeben wurden. Mit der Ausübung des Wandlungsrechts waren zudem eine Stärkung der Eigenkapitalbasis sowie eine Reduktion der Verschuldung und Zinsbelastung von LANXESS verbunden.

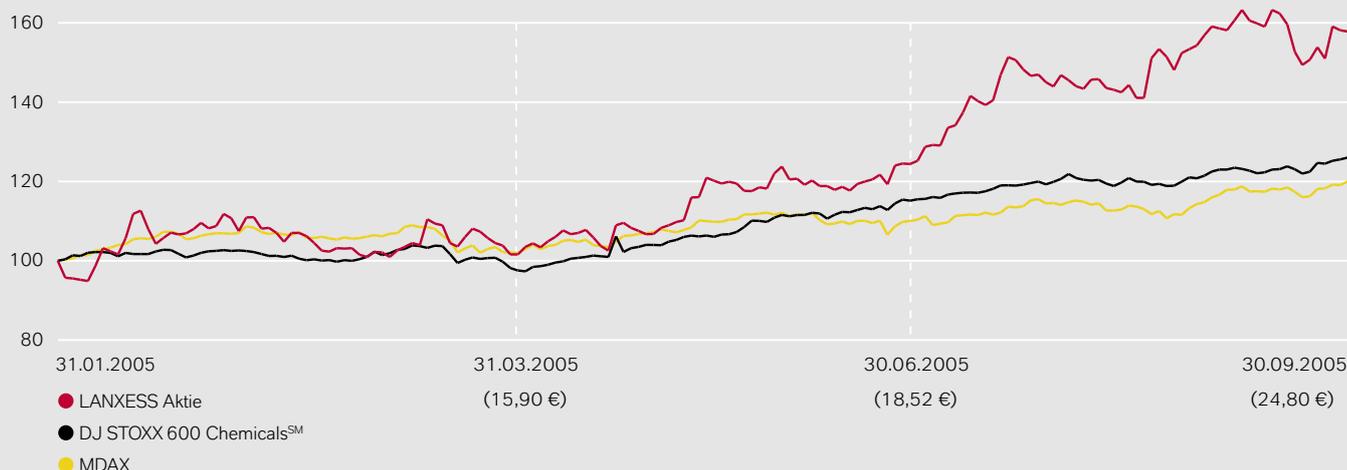
Ab Mitte August trübten der deutliche Anstieg des Ölpreises sowie mögliche Auswirkungen durch den Hurrikan „Katrina“ weltweit die Stimmung an den Kapitalmärkten. Auch die deut-

schon Indizes sowie der Kurs der LANXESS Aktie tendierten schwächer. Ab Ende August konnte sich die LANXESS Aktie – beflügelt durch die Bekanntgabe guter Ergebnisse für das zweite Quartal 2005 und Informationen über weitere Restrukturierungsmaßnahmen am 25. August – von diesem Trend abkoppeln. Sie schloss am 25. August 2005 bei 23,75 €. Dies bedeutete im Vergleich zum Vortag ein Plus von 7 %. Das Handelsvolumen war mit 1,9 Mio. gehandelten Aktien sehr hoch. Am 16. September 2005 erreichte die LANXESS Aktie dann ihr bisheriges Jahreshoch seit dem Börsengang. Mit 26,16 € lag der Kurs um 66 % über dem Eröffnungskurs vom ersten Handelstag am 31. Januar 2005.

Die Nachricht über mögliche Auswirkungen des Hurrikans „Rita“ auf die Öl- und Chemieproduktion an der texanischen Küste prägte ab Mitte September die Stimmung an den Aktienmärkten. Auch der LANXESS Kurs geriet unter Druck und notierte am 22. September 2005 mit 23,48 € (Schlusskurs) auf seinem niedrigsten Stand im September. Nachdem sich der Wirbelsturm abschwächte und die Schäden geringer als befürchtet ausfielen, erholten sich die Aktienmärkte zum Ende des dritten Quartals 2005. Die LANXESS Aktie erreichte am 30. September 2005 einen Schlusskurs von 24,80 €.

* Der Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM repräsentiert von den 600 größten europäischen Unternehmen in 18 definierten Industriesektoren die Unternehmen der Chemiebranche. In diesem Sektor waren zum Stichtag 30. September 2005 insgesamt 19 Unternehmen vertreten.

Performance der Aktie in %



LANXESS Aktie		Q1/2005	Q2/2005	Q3/2005
Grundkapital/Anzahl Aktien	€/Stück	73.034.192*	73.034.192**	84.620.670***
Marktkapitalisierung	Mrd. €	1,16*	1,35**	2,10***
Höchst-/Tiefstkurs	€	17,90/13,63	19,76/15,64	26,16/18,45
Schlusskurs	€	15,90*	18,52**	24,80***
Handelsvolumen	Mio. Stück	48,976	35,022	33,087
Ergebnis je Aktie	€	0,96	0,33	-0,67

* Stichtag 31. März 2005

** Stichtag 30. Juni 2005

*** Stichtag 30. September 2005

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM 3. QUARTAL 2005

Geschäftsverlauf LANXESS Konzern

- Starkes drittes Quartal – Verbesserung der EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen um 2,3 %-Punkte auf 8,3 %
- „Preis vor Mengen“-Strategie zeigt weitere Erfolge
- Umsatzwachstum von mehr als 24 % in der Region Asien/Pazifik
- Weltweite Restrukturierungsmaßnahmen belasten das operative Ergebnis mit 132 Mio. €
- Deutliche Reduzierung der Nettofinanzverschuldung auf 811 Mio. €
- Höhere Ergebniserwartung: 560 bis 580 Mio. € EBITDA vor Sondereinflüssen im Gesamtjahr

Umsatzerlöse Das dritte Quartal 2005 verlief insbesondere vor dem Hintergrund eines sehr starken Vorjahresquartals ausgesprochen positiv. Der LANXESS Konzern erhöhte seinen Umsatz um 12 Mio. € auf 1.776 Mio. €. Der deutliche Umsatzanstieg im Segment Performance Rubber überkompensierte dabei den Umsatzrückgang in den anderen LANXESS Segmenten. Erneut konnten in wesentlichen Tätigkeitsbereichen Preisanpassungen zur Weitergabe der steigenden Rohstoff- und Energiekosten am Markt durchgesetzt werden. Als Folge der konsequent fortgesetzten „Preis vor Mengen“-Strategie waren Mengenrückgänge zu verzeichnen. Verstärkt wurde diese Entwicklung durch den Basiseffekt mit hohem Absatzvolumen im Vorjahresquartal. Insgesamt egalisierten die positiven Preiseffekte die erwarteten negativen Mengeneffekte bei weitgehend unveränderten Wechselkursrelationen.

Umsatz nach Segmenten	Q3/2004	Q3/2005	Veränd.	9M/2004	9M/2005	Veränd.
in Mio. €			in %			in %
Performance Rubber	352	414	17,6	1.046	1.238	18,4
Engineering Plastics	443	441	-0,5	1.281	1.303	1,7
Chemical Intermediates	416	373	-10,3	1.102	1.168	6,0
Performance Chemicals	491	489	-0,4	1.459	1.478	1,3

Bruttoergebnis vom Umsatz Im Vergleich zum dritten Quartal 2004 stiegen die Kosten der umgesetzten Leistungen um 0,4 % auf 1.400 Mio. €. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht um 1,9 % auf 376 Mio. €. Die Bruttogewinnspanne lag mit 21,2 % auf dem Niveau des Vorjahres. Dies ist vor dem Hintergrund des sehr starken Vorjahresquartals, wo die im Mehrjahresvergleich regelmäßig festzustellende Absatzschwäche der Sommermonate

kaum zu beobachten war, überaus positiv zu werten. Das mit der „Preis vor Mengen“-Strategie einhergehende Ziel eines qualitativen Umsatzwachstums wurde auch im dritten Quartal 2005 umgesetzt. Rohstoffbedingte Preiserhöhungen wurden in den Markt weitergegeben. Zusätzlich angekündigte Preiserhöhungen können allerdings erst mit einer gewissen Zeitverzögerung wirksam werden. Ergebnisbelastend wirkten sich – wie auch im Vorjahresquartal – Anlagenstillstände aus.

EBITDA und EBIT Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen stieg gegenüber dem Vorjahresquartal aufgrund der leicht verbesserten Bruttogewinnspanne bei in Summe nahezu unveränderten sonstigen Funktionskosten um 41,0 % auf 148 Mio. €. Die Sondereinflüsse im operativen Ergebnis (EBIT) des dritten Quartals 2005 von 142 Mio. € betrafen mit 132 Mio. € Restrukturierungsaufwen-

dungen. Weitere Einzelheiten hierzu finden sich in der Kommentierung des Segments Corporate Center/Services/Randgeschäfte/Überleitung. Daneben fielen im dritten Quartal Aufwendungen für wettbewerbsrechtliche Untersuchungen in den Segmenten Performance Rubber und Performance Chemicals von insgesamt 5 Mio. € sowie Wertminderungsaufwendungen für Sachanlagevermögen in den Segmenten Engineering

EBITDA vor Sondereinflüssen	Q3/2004	Q3/2005	Veränd.	9M/2004	9M/2005	Veränd.
in Mio. €			in %			in %
Performance Rubber	33	39	18,2	114	165	44,7
Engineering Plastics	13	14	7,7	42	63	50,0
Chemical Intermediates	38	55	44,7	150	179	19,3
Performance Chemicals	40	57	42,5	138	173	25,4

Plastics und Chemical Intermediates von ebenfalls 5 Mio. € an. Das EBIT des Vorjahresquartals war unter anderem durch die Bildung von Rückstellungen für Umweltschutzmaßnahmen im Segment Performance Chemicals von 40 Mio. € belastet.

Finanzergebnis Das Finanzergebnis belief sich auf –25 Mio. € nach –10 Mio. € im Vorjahresquartal. Der Rückgang erklärt sich aus einem negativen Beteiligungs- und Kursergebnis bei einem unveränderten Zinsergebnis.

Ergebnis vor Ertragsteuern Das Ergebnis vor Ertragsteuern verringerte sich vor allem aufgrund der Restrukturierungsaufwendungen von –14 Mio. € im Vorjahresquartal auf –79 Mio. € im dritten Quartal 2005. Bedingt durch das negative Ergebnis ergab sich ein Steuerertrag von 31 Mio. € (Vorjahr Steuerertrag von 10 Mio. €).

Konzernergebnis Das Konzernergebnis des dritten Quartals 2005 belief sich, nach Abzug des anderen Gesellschaftern zustehenden Ergebnisses von 9 Mio. €, auf –57 Mio. € (Vorjahr –5 Mio. € nach Abzug des anderen Gesellschaftern zustehenden Ergebnisses von 1 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie verminderte sich im dritten Quartal 2005 auf –0,67 € (Vorjahresquartal –0,07 €).

Geschäftsentwicklung in den Regionen

Umsatz nach Verbleib	Q3/2004		Q3/2005		Veränd. in %	9M/2004		9M/2005		Veränd. in %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %		Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
EMEA (ohne Deutschland)	598	33,9	578	32,6	–3,3	1.829	36,3	1.878	35,0	2,7
Deutschland	456	25,9	382	21,5	–16,2	1.157	22,9	1.172	21,8	1,3
Amerika	452	25,6	494	27,8	9,3	1.323	26,2	1.447	27,0	9,4
Asien/Pazifik	258	14,6	322	18,1	24,8	738	14,6	867	16,2	17,5
	1.764	100,0	1.776	100,0	0,7	5.047	100,0	5.364	100,0	6,3

In der Region EMEA (Europe, Middle East, Africa) ohne Deutschland blieb der Umsatz des LANXESS Konzerns mit einem leichten Rückgang von 3,3 % auf 578 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau. Positiv entwickelten sich die Segmente Performance Rubber und Chemical Intermediates, die jeweils Umsatzsteigerungen erzielen konnten. Der Anteil der Region EMEA am Gesamtumsatz betrug 32,6 % nach 33,9 % im Vorjahreszeitraum.

In Deutschland erwirtschaftete LANXESS im dritten Quartal 2005 einen Umsatz von 382 Mio. €. Dies bedeutet gegenüber dem überdurchschnittlich starken Vorjahresquartal einen Umsatzrückgang von 16,2 %. Umsatzmindernd wirkte zudem ein technischer Effekt aus dem Übergang von der Berichterstattung nach den für die Erstellung der Combined Financial Statements 2004 angewandten Grundsätzen zu einer Berichterstattung der Ist-Werte des selbstständigen LANXESS Konzerns. In den anderen Regionen kam es im Gegenzug zu korrespondierenden Umsatzzuwächsen. Während das Segment Performance Rubber den Umsatz auf Vorjahresniveau gehalten hat, verzeichneten die übrigen LANXESS Segmente geringere Umsätze. Der Inlandsanteil am Gesamtumsatz lag bei 21,5 % nach 25,9 % im dritten Quartal 2004.

In der Region Amerika steigerte LANXESS den Umsatz um 9,3 % auf 494 Mio. €. In lokaler Währung wurde ein Umsatzplus von 5,9 % erreicht. Den deutlichsten Umsatzanstieg verzeichneten die Segmente Performance Rubber und Chemical Intermediates. Erneut wurde in den USA das Geschäftsvolumen deutlich ausgeweitet. Dagegen stabilisierte sich der Umsatz in den lateinamerikanischen Ländern auf dem Niveau des Vorjahres. Zum Ende des dritten Quartals 2005 kam es an zwei unserer nordamerikanischen Standorte durch die Hurrikans zu vorübergehenden Produktionseinschränkungen. Zwischenzeitlich wurde die Produktion dort wieder aufgenommen. Die Region Amerika erzielte im dritten Quartal 2005 einen Anteil am Konzernumsatz von 27,8 % nach 25,6 % im Vorjahresquartal.

Wie bereits in den Vorquartalen entwickelte sich die Region Asien/Pazifik auch im dritten Quartal 2005 überaus erfreulich. Gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres wurde der Umsatz um 24,8 % auf 322 Mio. € erhöht. Bereinigt um Währungseffekte lag der Umsatzanstieg bei 24,4 %. Sämtliche Segmente verzeichneten eine positive Entwicklung. Insbesondere China und Südkorea trugen mit deutlichen Umsatzausweitungen zum Wachstum bei. Der Anteil der Region Asien/Pazifik am Gesamtumsatz stieg deutlich auf 18,1 % nach 14,6 % im Vorjahresquartal.

Segmentdaten

Performance Rubber	Q3/2004		Q3/2005		Veränd. in %	9M/2004		9M/2005		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	352		414		17,6	1.046		1.238		18,4
EBITDA vor Sondereinflüssen	33	9,4	39	9,4	18,2	114	10,9	165	13,3	44,7
EBITDA	32	9,1	35	8,5	9,4	102	9,8	159	12,8	55,9
EBIT vor Sondereinflüssen	22	6,3	22	5,3	0,0	59	5,6	117	9,5	98,3
EBIT	21	6,0	18	4,3	-14,3	47	4,5	111	9,0	136,2

Der Umsatz im Segment Performance Rubber lag im dritten Quartal 2005 mit 414 Mio. € um 17,6 % über dem Umsatz des Vorjahresquartals von 352 Mio. €. Gestiegene Rohstoff- und Energiekosten, insbesondere für Butadien und Isobutylene, wurden durch Preiserhöhungen in den Markt weitergegeben. Entsprechend konnte ein preisbedingter Umsatzanstieg von 22,5 % erzielt werden. Dieser wurde verstärkt durch einen positiven Währungseffekt von 1,1 %. Aufgrund des im Vergleichsquarter 2004 für die Jahreszeit unüblich hohen Kautschukabsatzes ergab sich ein Mengenrückgang um 6,0 %.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Rubber erhöhte sich um 6 Mio. € auf 39 Mio. €. Die EBITDA-

Marge vor Sondereinflüssen im Segment blieb mit 9,4 % gegenüber dem Vorjahr konstant. Die in der Vergangenheit eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung trugen zur Stabilisierung des Ergebnisses bei. Die Entwicklung der Einkaufspreise für Rohstoffe und Energie wird LANXESS auch bei seiner künftigen Preisgestaltung berücksichtigen.

Die Sondereinflüsse des Segments von 4 Mio. € (Vorjahr 1 Mio. €) betrafen wie im Vorjahresquartal ausschließlich Aufwendungen im Zusammenhang mit den laufenden wettbewerbsrechtlichen Untersuchungen in der Business Unit Technical Rubber Products.

Engineering Plastics	Q3/2004		Q3/2005		Veränd. in %	9M/2004		9M/2005		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	443		441		-0,5	1.281		1.303		1,7
EBITDA vor Sondereinflüssen	13	2,9	14	3,2	7,7	42	3,3	63	4,8	50,0
EBITDA	13	2,9	14	3,2	7,7	42	3,3	63	4,8	50,0
EBIT vor Sondereinflüssen	2	0,5	6	1,4	*	8	0,6	38	2,9	*
EBIT	0	0,0	3	0,7	*	20	1,6	21	1,6	5,0

* Veränderung von mehr als 100 %.

Im Segment Engineering Plastics blieb der Umsatz im dritten Quartal 2005 trotz eines Umsatzrückgangs in der Business Unit Fibers mit 441 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die negativen Mengeneffekte von 7,0 % konnten durch positive Preis- und Währungseffekte von 6,0 % bzw. 0,5 % nahezu vollständig kompensiert werden. Den erfreulichen Preissteigerungen in der Business Unit Styrenic Resins stand wie bereits im ersten Halbjahr 2005 ein Volumenrückgang gegenüber. Dieser war durch den bewussten Verzicht auf margenschwache Geschäfte begründet. In der Business Unit Semi-Crystalline Products wurden wie bereits in den beiden Vorquartalen Volumensteigerungen erzielt. Die Kapazitätsauslastung bewegte sich weiterhin auf einem hohen Niveau. In der Business Unit Fibers lagen, wie bereits in den ersten sechs Monaten 2005, Preise und Mengen unter dem Vorjahr. Ausschlaggebend waren hier Überkapazitäten im Markt und der damit verbundene Preisdruck.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Engineering Plastics wuchs leicht um 1 Mio. € auf 14 Mio. €. Dazu beigetragen haben im Wesentlichen die Preiserhöhungen in der Business Unit Styrenic Resins. Daneben wirkten sich Einsparmaßnahmen im Segment Ergebnis verbessernd aus, wodurch die Kosten aus geplanten Wartungsstillständen teilweise kompensiert werden konnten.

Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verbesserte sich leicht um 0,3 %-Punkte auf 3,2 %, bleibt damit aber nach wie vor unzureichend. Das Segment Engineering Plastics erbringt die absolut und relativ geringsten Ergebnisbeiträge im LANXESS Konzern. Nachhaltig positiv auf die künftige Entwicklung des Segments werden sich die für die Business Unit Styrenic Resins eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen auswirken. Dazu gehören die umfassende Neuausrichtung der europäischen Styrenic Resins-

Standorte Dormagen und Tarragona mit Kapazitäts- und Produktportfolioanpassungen. Die notwendigen Vereinbarungen mit den Beschäftigten an beiden Standorten sind mittlerweile abgeschlossen worden.

Wertminderungsaufwendungen von 3 Mio. € in der Business Unit Styrenic Resins belasteten das EBIT des Segments. Im Vorjahreszeitraum fielen in dieser Business Unit Wertminderungsaufwendungen von 2 Mio. € an.

Chemical Intermediates	Q3/2004		Q3/2005		Veränd. in %	9M/2004		9M/2005		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	416		373		-10,3	1.102		1.168		6,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	38	9,1	55	14,7	44,7	150	13,6	179	15,3	19,3
EBITDA	38	9,1	55	14,7	44,7	150	13,6	179	15,3	19,3
EBIT vor Sondereinflüssen	21	5,0	41	11,0	95,2	77	7,0	131	11,2	70,1
EBIT	14	3,4	39	10,5	*	64	5,8	120	10,3	87,5

* Veränderung von mehr als 100 %.

Wie bereits im Vorquartal erwartet, ging der Umsatz im Segment Chemical Intermediates im dritten Quartal 2005 im Vergleich zum Vorjahr zurück. Insgesamt sanken die Erlöse um 10,3 %. Dabei konnten um 14,9 % geringere Mengen teilweise durch positive Preis- und Währungseffekte von 4,3 % bzw. 0,3 % kompensiert werden. Im Vorjahresquartal war die sonst übliche Absatzabschwächung in den Sommermonaten ausgeblieben.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Chemical Intermediates lag – im Wesentlichen bedingt durch verbesserte Kostenstrukturen – um 44,7 % über dem Vorjahresniveau. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verbesserte sich deutlich von 9,1 % auf 14,7 %.

Wertminderungsaufwendungen in der Business Unit Fine Chemicals belasteten das EBIT mit 2 Mio. € nach 7 Mio. € im Vorjahresquartal. Für diese Business Unit wurde im Juni 2005 ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen, welches das Konzernergebnis erstmalig im dritten Quartal 2005 belastet. Durch die Ausgliederung in eine eigenständige Gesellschaft mit dem Namen Saltigo wird sich diese Business Unit künftig noch stärker im Markt der exklusiven Kundensynthesen positionieren. Zusätzlich wurden im Rahmen der Anlagenkonsolidierung erste unrentable Produktionsstätten stillgelegt. Durch diese Restrukturierungsmaßnahmen soll die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Business Unit Fine Chemicals nachhaltig hergestellt werden.

Performance Chemicals	Q3/2004		Q3/2005		Veränd. in %	9M/2004		9M/2005		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	491		489		-0,4	1.459		1.478		1,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	40	8,1	57	11,7	42,5	138	9,5	173	11,7	25,4
EBITDA	-1	-0,2	56	11,5		90	6,2	171	11,6	90,0
EBIT vor Sondereinflüssen	24	4,9	39	8,0	62,5	82	5,6	124	8,4	51,2
EBIT	-16	-3,3	38	7,8		14	1,0	122	8,3	*

* Veränderung von mehr als 100 %.

Die Umsatzerlöse im Segment Performance Chemicals blieben gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 489 Mio. € nahezu unverändert. Bereinigt um Währungseffekte ergab sich ein leichter Rückgang von 1,4 %. Die in diesem Segment zusammengefassten Geschäftsfelder sind weniger von saisonalen Effekten beeinflusst als andere Geschäftsbereiche des LANXESS Konzerns.

Einem positiven Preiseffekt von 11,2 % stand ein Volumrückgang um 12,6 % gegenüber. Insbesondere die Business Units Rubber Chemicals und Functional Chemicals konnten die gestiegenen Rohstoffpreise an den Markt weitergeben. Allerdings verzeichnete Functional Chemicals einen deutlichen Mengenrückgang bedingt durch Änderungen im Produktportfolio.

Vor allem ein unverändert effektives Kostenmanagement führte zu einer Verbesserung des EBITDA vor Sondereinflüssen um 42,5 %. Dazu trugen insbesondere die Business Units Leather, Rubber Chemicals, Material Protection Products und Ion Exchange Resins bei. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg um 3,6 %-Punkte auf 11,7 %.

Segment Corporate Center/Services/Randgeschäfte/

Überleitung Abweichend von der Darstellungsweise im Geschäftsbericht 2004 werden ab dem Geschäftsjahr 2005 in der Segmentberichterstattung die bislang auf die operativen Segmente verteilten Kosten der Zentralbereiche zusammengefasst und im Segment Corporate Center/Services/Randgeschäfte/Überleitung ausgewiesen. Dadurch wird die Leistungsfähigkeit der einzelnen am Markt agierenden operativen LANXESS Segmente besser vergleichbar. Die bereits veröffentlichten Beträge der einzelnen Quartale des Geschäftsjahres 2004 wurden entsprechend angepasst. Für das Jahr 2004 betrug die umgegliederten Kosten der Zentralbereiche im dritten Quartal 17 Mio. € und kumuliert in den ersten neun Monaten 49 Mio. €.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur Zum 30. September 2005 betrug die Konzernbilanzsumme 4.561 Mio. €. Sie lag damit auf dem Niveau des 31. Dezember 2004 von 4.577 Mio. €. Das Anlagevermögen war mit 1.664 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2004 nahezu unverändert. Sein Anteil an der Bilanzsumme blieb mit 36,5 % konstant. Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 96 Mio. € auf 2.819 Mio. €. Dabei wurde der überwiegend währungsbedingte Anstieg der Vorräte um 68 Mio. € auf 1.219 Mio. € teilweise durch einen Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Forderungen kompensiert. Zum 30. September 2005 gelang es trotz gestiegener Rohstoffpreise und nachteiliger Währungsumrechnungseffekte die Mittelbindung im Umlaufvermögen weiter zu verbessern. Der Bestand an flüssigen Mitteln belief sich auf 127 Mio. € nach 72 Mio. € zum 31. Dezember 2004. Der Rückgang der aktiven latenten Steuern steht ebenso wie der Anstieg der passiven latenten Steuern im Zusammenhang mit der ergebnisneutralen Anpassung dieser Positionen im Rahmen des Übergangs von den Combined Financial Statements zum 31. Dezember 2004 zum tatsächlichen Zwischenabschluss des LANXESS Konzerns zum 30. September 2005. Weitere Erläuterungen hierzu finden sich in den Anhangangaben. Einen gegenläufigen Effekt hatte die Bildung von akti-

Die Sondereinflüsse des Segments von 1 Mio. € betrafen ausschließlich Aufwendungen im Zusammenhang mit den laufenden wettbewerbsrechtlichen Untersuchungen in der Business Unit Rubber Chemicals. Die Sondereinflüsse des Vorjahresquartals von 40 Mio. € enthielten Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen für Umweltschutzmaßnahmen in Südafrika in der Business Unit Leather.

Die Sonderaufwendungen des Segments von 132 Mio. € im dritten Quartal 2005 betrafen Restrukturierungsaufwendungen. Die in den vergangenen Monaten angekündigten Projekte, die von Vereinbarungen mit der Belegschaft in Frankreich und Spanien flankiert wurden, sollen strukturelle Defizite beseitigen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit des LANXESS Konzerns verbessern. Die Restrukturierungsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kosten für Personalanpassungsmaßnahmen, Wertminderungsaufwendungen und Aufwendungen für die Stilllegung von Betrieben und Betriebsteilen. Da es sich um ein vom Vorstand initiiertes konzernweites, segmentübergreifendes Programm zur Asset-Konsolidierung, Prozessoptimierung und Portfolioanpassung handelt, erfolgt der Ausweis dieser Restrukturierungsaufwendungen in der Segmentberichterstattung im Corporate Segment.

ven latenten Steuern als Folge der ergebniswirksamen Erfassung von teilweise steuerlich noch nicht abzugsfähigen Restrukturierungsaufwendungen.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital einschließlich Anteile anderer Gesellschafter gegenüber dem 31. Dezember 2004 um 4,2 % auf 1.422 Mio. €. Zum 30. September 2005 betrug die Eigenkapitalquote 31,2 %. Die Veränderung des Eigenkapitals war zum einen auf ergebnisneutrale Anpassungen latenter Steuern sowie die Umgliederung der Anteile anderer Gesellschafter zurückzuführen. Daneben erhöhte sich das Eigenkapital um 211 Mio. € durch die im dritten Quartal erfolgte Kapitalerhöhung aus dem bedingten Kapital zur Bedienung der Pflichtwandelanleihe. Weitere Einzelheiten zur Eigenkapitalentwicklung finden sich im Eigenkapitalspiegel sowie in den erläuternden Anhangangaben zu diesem Zwischenabschluss. Das Fremdkapital sank um 4,1 % auf 2.989 Mio. €. Dabei überkompensierte der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und vor allem der Finanzverbindlichkeiten den Anstieg der Rückstellungen. Die höheren sonstigen Rückstellungen resultierten aus einem Anstieg der Rückstellungen für die anstehenden Restrukturierungsmaßnahmen, Steuerrückstellungen und kurzfristigen Personalrückstellungen.

Kapitalflussrechnung und Investitionen Gestützt durch das um 63 Mio. € höhere EBIT verbesserte sich der Cashflow aus operativer Tätigkeit in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 318 Mio. € auf 358 Mio. €. Hauptursache für diese erfreuliche Entwicklung war eine wesentlich geringere Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2004. Dies betraf insbesondere die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Hier entfalteten die eingeleiteten Maßnahmen vor allem im dritten Quartal 2005 ihre Wirkung.

Aus der Investitionstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 140 Mio. € gegenüber einem Mittelzufluss von 85 Mio. € in den ersten neun Monaten 2004. Damals waren in dieser Position die Einnahmen aus der Rückzahlung eines an den Bayer Konzern gewährten, kurzfristigen Darlehens von 208 Mio. € enthalten. Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände von 151 Mio. € lagen leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Sie blieben deutlich unter den Abschreibungen von 217 Mio. €. Der größte Anteil der Investitionen entfiel in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 auf die Segmente Performance Rubber und Performance Chemicals, und hier insbesondere auf die Business Units Butyl Rubber in Zwijndrecht/Belgien bzw. Material Protection Products in Dormagen. Daneben erfolgten wesentliche Investitionen im Segment Chemical Intermediates am Standort Leverkusen.

Im ersten Halbjahr 2004 wurden Investitionen von 6 Mio. € im Überleitungssegment ausgewiesen, die aufgrund einer verbes-

Ausblick Die positive Entwicklung der Weltkonjunktur und unseres Marktumfeldes wird aus unserer Sicht auch in den kommenden Monaten weiter anhalten. Hierbei gehen wir nicht von einer Entlastung bei den hohen Rohstoff- und Energiekosten aus. Dies werden wir bei unserer Preisgestaltung weiter berücksichtigen.

In diesem stabilen Umfeld treiben wir die Neuausrichtung des Konzerns voran. Die Umsetzung der beiden angekündigten Restrukturierungspakete erfolgt schneller als erwartet. Vor allem vor diesem Hintergrund erwarten wir jetzt eine Steigerung unseres EBITDA vor Sondereinflüssen auf 560 bis 580 Mio. € im Geschäftsjahr 2005 gegenüber 447 Mio. € im Geschäftsjahr 2004.

serten Datenbasis im Rahmen der Erstellung der Combined Financial Statements zum 30. September 2004 den Investitionen der operativen Segmente zugeordnet wurden.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 162 Mio. €. Im September 2005 nutzte LANXESS die vorteilhaften Rahmenbedingungen und löste die im Dezember 2004 mit einem internationalen Bankenkonsortium vereinbarte Kreditlinie durch eine neue Konsortialkreditlinie mit deutlich verbesserten Konditionen ab. Diese Kreditlinie mit einer Laufzeit von fünf Jahren und zweimaliger Verlängerungsoption sichert vor allem die langfristige Liquidität. Wie schon bei den vorausgegangenen Kapitalmarkttransaktionen wurde auch hier wieder das Vertrauen deutlich, das LANXESS an den internationalen Kapitalmärkten genießt. Für Zinsausgaben und sonstige Auszahlungen im Finanzbereich, die unter anderem im Zusammenhang mit dem im Juni 2005 erfolgten Rück- und Weiterverkauf der Wandelanleihe standen, flossen 71 Mio. € ab.

Die liquiden Mittel stiegen im Vergleich zum Jahresabschluss 2004 um 55 Mio. € auf 127 Mio. €. Die Nettofinanzverschuldung lag zum 30. September 2005 mit 811 Mio. € um 28,5 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2004 von 1.135 Mio. €. Dieser deutliche Rückgang erklärt sich zum einen aus der Wandlung der Pflichtwandelanleihe in Eigenkapital im Juli 2005 und zum anderen aus der angekündigten Verringerung der Mittelbindung im Working Capital und dem übrigen Nettoumlaufvermögen mit Beginn des zweiten Halbjahrs 2005.

Für das kommende Geschäftsjahr 2006 bekräftigen wir die Erwartung einer EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen von 9 bis 10 % auf Basis der im Jahr 2004 erzielten Umsätze.

Die Investitionen werden im laufenden Geschäftsjahr im unteren Bereich der bislang gegebenen Erwartung von 250 Mio. € bis 270 Mio. € liegen.

Neben den bereits angekündigten Restrukturierungsprogrammen, die sowohl im vierten Quartal 2005 als auch in den kommenden Geschäftsjahren das Konzernergebnis belasten werden, wird es weitere Maßnahmen geben, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

	Q3/2004		Q3/2005		9M/2004		9M/2005	
	in Mio. €	Marge in %						
Umsatzerlöse	1.764		1.776		5.047		5.364	
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.395	-79,1	-1.400	-78,8	-3.937	-78,0	-4.106	-76,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	369	20,9	376	21,2	1.110	22,0	1.258	23,5
Vertriebskosten	-214	-12,1	-210	-11,8	-638	-12,6	-642	-12,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-29	-1,6	-24	-1,4	-95	-1,9	-78	-1,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-65	-3,7	-64	-3,6	-196	-3,9	-206	-3,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-65	-3,7	-132	-7,4	-105	-2,1	-193	-3,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	-4	-0,2	-54	-3,0	76	1,5	139	2,6
Beteiligungsergebnis	2	0,1	-4	-0,2	2	0,0	4	0,1
Zinsergebnis	-9	-0,5	-9	-0,5	-37	-0,7	-32	-0,6
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-3	-0,2	-12	-0,7	-23	-0,5	-67	-1,2
Finanzergebnis	-10	-0,6	-25	-1,4	-58	-1,1	-95	-1,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	-14	-0,8	-79	-4,4	18	0,4	44	0,8
Ertragsteuern	10	0,6	31	1,7	-21	-0,4	3	0,1
Ergebnis nach Ertragsteuern	-4	-0,2	-48	-2,7	-3	-0,1	47	0,9
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	-1	-0,1	-9	-0,5	-5	-0,1	-10	-0,2
Konzernergebnis	-5	-0,3	-57	-3,2	-8	-0,2	37	0,7
Ergebnis je Aktie (€)	-0,07		-0,67		-0,11		0,44	

BILANZ

LANXESS KONZERN

	31.12.2004	30.09.2005
in Mio. €		
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	65	57
Sachanlagen	1.521	1.514
At-Equity bewertete Beteiligungen	44	55
Sonstige Finanzanlagen	41	38
	1.671	1.664
Umlaufvermögen		
Vorräte	1.151	1.219
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.137	1.119
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	363	354
	1.500	1.473
Flüssige Mittel	72	127
	2.723	2.819
Latente Steuern	172	56
Rechnungsabgrenzungsposten	11	22
Bilanzsumme	4.577	4.561
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage der LANXESS AG	836	1.047
Gewinnrücklagen	896	649
Konzernergebnis	-12	37
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-369	-328
Anteile anderer Gesellschafter	14	17
	1.365	1.422
Fremdkapital		
Langfristiges Fremdkapital		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	418	455
Sonstige Rückstellungen	238	333
Finanzverbindlichkeiten	131	628
Sonstige Verbindlichkeiten	1	1
	788	1.417
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Rückstellungen	243	426
Finanzverbindlichkeiten	1.076	310
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	820	637
Sonstige Verbindlichkeiten	189	199
	2.328	1.572
	3.116	2.989
Latente Steuern	55	112
Rechnungsabgrenzungsposten	41	38
Bilanzsumme	4.577	4.561

EIGENKAPITALENTWICKLUNG LANXESS KONZERN

	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrück- lage der LANXESS AG	Gewinn- rücklagen	Konzern- ergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital ^{1, 2)}	Summe	Anteile an- derer Gesell- schafter ²⁾	Summe Eigenkapital
in Mio. €							
31.12.2003	836	1.893	-997	-354	1.378	23	1.401
Dividendenzahlungen					0		0
Thesaurierung		-997	997		0		0
Währungsänderungen				16	16		16
Sonstige Eigenkapitalveränderungen					0	-14	-14
Konzernergebnis			-8		-8	5	-3
30.09.2004	836	896	-8	-338	1.386	14	1.400
31.12.2004	836	896	-12	-369	1.351	14	1.365
Dividendenzahlungen					0	-2	-2
Thesaurierung		-12	12		0		0
Währungsänderungen				39	39		39
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	211	-235		2	-22	-5	-27
Konzernergebnis			37		37	10	47
30.09.2005	1.047	649	37	-328	1.405	17	1.422

¹⁾ Diese Position enthält im Wesentlichen Währungsumrechnungsdifferenzen sowie ergebnisneutrale Veränderungen der Marktwerte von Finanzinstrumenten.

²⁾ Wert zum 31.12.2003 angepasst

KAPITALFLUSSRECHNUNG

LANXESS KONZERN

	9M/2004	9M/2005
in Mio. €		
Operatives Ergebnis (EBIT)	76	139
Ausgaben Ertragsteuern	-52	-72
Abschreibungen Anlagevermögen	249	217
Veränderung Pensionsrückstellungen	-27	0
Gewinne/Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	6	-2
Brutto-Cashflow	252	282
Veränderung Vorräte	-142	-11
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-184	56
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26	-206
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen	88	237
Zufluss aus operativer Tätigkeit	40	358
Ausgaben für Sachanlagen	-158	-151
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen	29	6
Einnahmen aus Finanzanlagen	208	0
Zins- und Dividendeneinnahmen	6	5
Zufluss/Abfluss aus investiver Tätigkeit	85	-140
Dividenden an andere Gesellschafter	0	-2
Kreditaufnahme	570	607
Schuldentilgung	-581	-696
Zinsausgaben und sonstige Auszahlungen im Finanzbereich	-48	-71
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-59	-162
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	66	56
Zahlungsmittel 01.01.	13	72
Veränderung Zahlungsmittel aus Konzernkreisänderungen	1	-5
Sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel	0	4
Zahlungsmittel 30.09.	80	127
Flüssige Mittel laut Bilanz	80	127

KENNZAHLEN NACH SEGMENTEN UND REGIONEN

Kennzahlen nach Segmenten

Quartalsvergleich	Q3/2004	Q3/2005	Q3/2004	Q3/2005	Q3/2004	Q3/2005
in Mio. €	Performance Rubber		Engineering Plastics		Chemical Intermediates	
Umsatzerlöse	352	414	443	441	416	373
EBITDA vor Sondereinflüssen	33	39	13	14	38	55
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	9,4 %	9,4 %	2,9 %	3,2 %	9,1 %	14,7 %
EBITDA	32	35	13	14	38	55
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	22	22	2	6	21	41
Operatives Ergebnis (EBIT)	21	18	0	3	14	39
Investitionen	14	15	9	7	25	10
Abschreibungen	11	17	13	11	24	16

Neun-Monatsvergleich	9M/2004	9M/2005	9M/2004	9M/2005	9M/2004	9M/2005
in Mio. €	Performance Rubber		Engineering Plastics		Chemical Intermediates	
Umsatzerlöse	1.046	1.238	1.281	1.303	1.102	1.168
EBITDA vor Sondereinflüssen	114	165	42	63	150	179
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	10,9 %	13,3 %	3,3 %	4,8 %	13,6 %	15,3 %
EBITDA	102	159	42	63	150	179
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	59	117	8	38	77	131
Operatives Ergebnis (EBIT)	47	111	20	21	64	120
Investitionen	43	39	26	21	53	37
Abschreibungen	55	48	22	42	86	59
Mitarbeiter (Stand 30.09.)	3.163 ¹⁾	3.156	3.652 ¹⁾	3.510	3.819 ¹⁾	3.562

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2004

Kennzahlen nach Regionen

Quartalsvergleich	Q3/2004	Q3/2005	Q3/2004	Q3/2005	Q3/2004	Q3/2005
in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland		Amerika	
Umsatzerlöse nach Verbleib	598	578	456	382	452	494
Anteil am Konzernumsatz	33,9 %	32,6 %	25,9 %	21,5 %	25,6 %	27,8 %

Neun-Monatsvergleich	9M/2004	9M/2005	9M/2004	9M/2005	9M/2004	9M/2005
in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland		Amerika	
Umsatzerlöse nach Verbleib	1.829	1.878	1.157	1.172	1.323	1.447
Anteil am Konzernumsatz	36,3 %	35,0 %	22,9 %	21,8 %	26,2 %	27,0 %
Mitarbeiter (Stand 30.09.)	3.717 ¹⁾	3.331	10.098 ¹⁾	9.649	3.920 ¹⁾	3.750

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2004

	Q3/2004	Q3/2005	Q3/2004	Q3/2005	Q3/2004	Q3/2005
	Performance Chemicals		Corporate Center/Services/ Randgeschäfte/Überleitung		LANXESS	
	491	489	62	59	1.764	1.776
	40	57	-19	-17	105	148
	8,1 %	11,7 %	n.a.	n.a.	6,0 %	8,3 %
	-1	56	-19	-145	63	15
	24	39	-23	-20	46	88
	-16	38	-23	-152	-4	-54
	12	19	-6	1	54	52
	15	18	4	7	67	69

	9M/2004	9M/2005	9M/2004	9M/2005	9M/2004	9M/2005
	Performance Chemicals		Corporate Center/Services/ Randgeschäfte/Überleitung		LANXESS	
	1.459	1.478	159	177	5.047	5.364
	138	173	-59	-88	385	492
	9,5 %	11,7 %	n.a.	n.a.	7,6 %	9,2 %
	90	171	-59	-216	325	356
	82	124	-69	-101	157	309
	14	122	-69	-235	76	139
	33	45	3	9	158	151
	76	49	10	19	249	217
	5.140 ¹⁾	4.858	3.885 ¹⁾	3.480	19.659 ¹⁾	18.566

	Q3/2004	Q3/2005	Q3/2004	Q3/2005
	Asien/Pazifik		LANXESS	
	258	322	1.764	1.776
	14,6 %	18,1 %		

	9M/2004	9M/2005	9M/2004	9M/2005
	Asien/Pazifik		LANXESS	
	738	867	5.047	5.364
	14,6 %	16,2 %		
	1.924 ¹⁾	1.836	19.659 ¹⁾	18.566

ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2005

Bilanzierung und Bewertung Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30. September 2005 wurde wie der Gruppenabschluss (Combined Financial Statements) für das Geschäftsjahr 2004 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für die Combined Financial Statements des Geschäftsjahres 2004, mit der Ausnahme, dass

seit dem 1. Januar 2005 auch Geschäfts- oder Firmenwerte, die vor dem 31. März 2004 erworben wurden, nicht mehr planmäßig abgeschrieben werden, sondern jährlich auf eine mögliche Wertminderung zu prüfen sind. Zusätzlich wurde IAS 34 zur Zwischenberichterstattung angewandt. Die nach IAS 1 geforderte Neugliederung der Bilanz nach Fristigkeiten wird im Jahresabschluss 2005 umgesetzt.

Übergang von Combined Financial Statements zu tatsächlichen Abschlüssen Die Combined Financial Statements zum 30. September 2004 bzw. 31. Dezember 2004 wurden aus der Konzernberichterstattung des Bayer Konzerns abgeleitet. Sie basierten somit auf den Zahlen, die zum Zwecke einer historischen Abbildung von LANXESS Finanzdaten im Vorfeld der Abspaltung erstellt wurden. Der Zwischenabschluss zum 30. September 2005 stellt wie die beiden vorherigen Zwischenabschlüsse des Geschäftsjahres 2005 einen vom LANXESS Konzern eigenständig aufgestellten Abschluss nach erfolgter Abspaltung vom Bayer Konzern dar.

Die Notwendigkeit hierfür ergab sich zum einen aus der Tatsache, dass für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz der sich nach den steuerlichen Bestimmungen ergebende tatsächlich abgespaltene Anteil an Verlustvorträgen zugrunde zu legen war und dieser Anteil von der Höhe der zuvor nach Maßgabe der Combined Financial Statements verursachungsgerecht zugewiesenen Verlustvorträge abwich. Zum anderen ergab sich ein Effekt aus Veränderungen latenter Steuerabgrenzungen aus zeitlichen Buchungsunterschieden.

Als Folge des Übergangs der im Vorfeld der Abspaltung zugrunde zu legenden Combined Financial Statements zu einem tatsächlichen Abschluss verringerte sich das Eigenkapital des LANXESS Konzerns um 235 Mio. €. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus ergebnisneutralen Anpassungen bei den latenten Steuerabgrenzungen.

Die zum 30. September 2005 ausgewiesenen Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital berücksichtigen auch die diesen zuzurechnenden Unterschiede aus der Währungsumrechnung. Hierdurch verminderten sich die Anteile anderer Gesellschafter gegenüber dem Ausweis in den Combined Financial Statements zum 31. Dezember 2003 um 20 Mio. €, während sich das Eigenkapital ohne Fremdanteile um denselben Betrag erhöhte. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst.

Änderungen im Konsolidierungskreis Der LANXESS Konzernabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle wesentlichen in- und ausländischen verbundenen Unternehmen. Im dritten Quartal 2005 wurden die LANXESS Kautschuk GmbH und die LANXESS Belgien GmbH auf LANXESS Deutschland GmbH verschmolzen. Das Vermögen der LANXESS Europe GmbH & Co. KG ist der LANXESS Europe GmbH angewachsen. Da bei diesen Vorgängen ausschließlich Vermögensübertragungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften stattfanden, ergaben sich keine Änderungen

auf den Konsolidierungskreis. Die Novochem 2000 S.A. ist aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Der Konsolidierungskreis der LANXESS AG zum 30. September 2005 umfasst nunmehr 57 vollkonsolidierte Gesellschaften. Unverändert zum 31. Dezember 2004 werden daneben die Chrome International South Africa (Pty) Ltd. anteilmäßig konsolidiert sowie die Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG nach der Equity-Methode bewertet.

Veränderung der Risikosituation Vor dem Hintergrund von laufenden Vergleichsverhandlungen bei einigen gegen Unternehmen des Bayer Konzerns geführten Klagen in den USA, die bestimmte Kautschuk-Produkte betreffen und von deren Kosten LANXESS aufgrund einer mit Bayer im Zusammenhang mit der Abspaltung getroffenen Vereinbarung 30 % trägt, wurden im

Kapitalerhöhung aus dem bedingten Kapital In Folge der Ausübung des Wandlungsrechts aus der Pflichtwandelanleihe durch den Anleihegläubiger wurde am 20. Juli 2005 das Grundkapital der LANXESS AG aus dem bedingten Kapital um 11.586.478 € auf 84.620.670 € erhöht. Dabei wurden

Mitarbeiter Zum 30. September 2005 zählte der LANXESS Konzern 18.566 Mitarbeiter nach 19.659 zum 31. Dezember 2004. Rund 600 Personen waren im Gruppenabschluss zum 31. Dezember 2004 als Mitarbeiter von Bayer Gesellschaften statistisch dem LANXESS Konzern zugeordnet, da sie im Agenturgeschäft für LANXESS tätig waren. Mit Wirksamkeit der Abspaltung wurden diese Mitarbeiter nicht mehr dem LANXESS Konzern zugeordnet. Im Zuge der weltweiten Restrukturierungen wurden zudem Stellen abgebaut.

dritten Quartal 2005 Rückstellungen von 5 Mio. € gebildet. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten zu den Rechtsstreitigkeiten im Bereich der Kautschuk-Produkte wird auf die Ausführungen im Anhang zum Gruppenabschluss zum 31. Dezember 2004 verwiesen.

11.586.478 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1 € platziert. Die ab dem 1. Januar 2005 gewinnberechtigten Aktien werden seit dem 22. Juli 2005 an den deutschen Börsen gehandelt.

Ergebnis je Aktie Das Ergebnis je Aktie im dritten Quartal 2005 wurde ermittelt aus dem Konzernergebnis und der Zahl der Aktien, die nach der im Januar 2005 erfolgten Abspaltung sowie der im Berichtszeitraum erfolgten Ausübung des Wandlungsrechts aus der Pflichtwandelanleihe zum 30. September 2005 in Umlauf waren. Zugrunde gelegt wurde dabei die Zahl von 84.620.670 Aktien, die zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen sind. Bis zum Halbjahr 2005 gingen 73.034.192 Aktien in die Berechnung des Ergebnisses je Aktie ein.

Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications
 Christoph Sieder
 Leiter Corporate Communications
 Tel. +49 (0) 214 30 33333
 E-Mail: mediarelations@lanxess.com

Kontakt Investor Relations
 Michael Pontzen
 Leiter Investor Relations
 Tel. +49 (0) 214 30 33333
 E-Mail: ir@lanxess.com

Impressum

LANXESS AG
 51369 Leverkusen
 Tel. +49 (0) 214 30 33333
www.lanxess.de

Konzept und Design
 Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotografie
 Claudia Kempf, Wuppertal

Druck
 Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Finanzkalender 2006	
4. April 2006	Veröffentlichung Ergebnisse 2005
18. Mai 2006	Zwischenbericht 1. Quartal 2006
31. Mai 2006	2. Ordentliche Hauptversammlung
16. August 2006	Zwischenbericht 2. Quartal 2006
15. November 2006	Zwischenbericht 3. Quartal 2006

Disclaimer

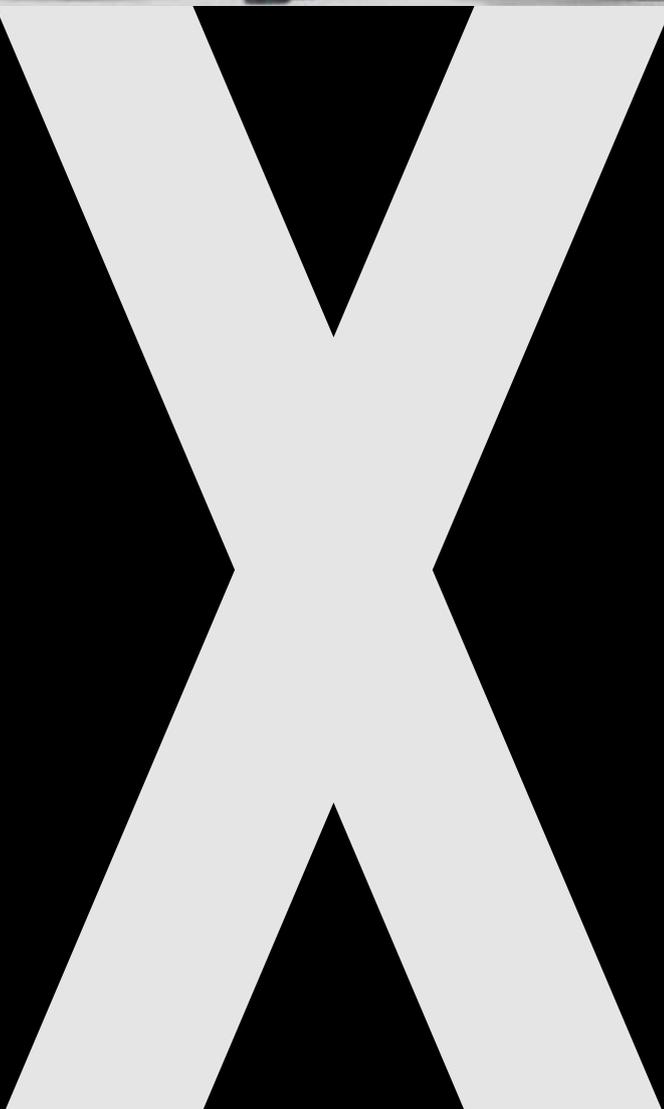
Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden.

Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.



HERAUSGEBER

LANXESS AG
51369 Leverkusen
Tel. +49 (0) 214 30 33333
www.lanxess.de



LANXESS
Energizing Chemistry